

**BVwG**Bundesverwaltungsgericht
Republik Österreich

Postadresse:

Erdbergstraße 192 – 196

1030 Wien

Tel: +43 1 601 49 – 0

Fax: +43 1 711 23-889 15 41

E-Mail: einlaufstelle@bvwg.gv.at

www.bvwg.gv.at

DVR: 0939579

0246534 - 0025 - 33/34

Gemeindeamt St. Georgen am Längsee				
Eing. 29. März 2019				
AL	FA	KA	BA	MA
U	Sek	Ablage	Amtstafel	

- Amtstafel
- Internat. Amtstafel

Geschäftszahl (GZ):

W102 2125578-1/60Z

(bitte bei allen Eingaben anführen)

**Sicherheitsausbau der S 37 Klagenfurter Schnellstraße im Abschnitt Ast.
St.Veit/Nord (km 283,000) bis Ast. St.Veit/Süd (km 288,730)
Feststellung der UVP-Pflicht Beschwerdeverfahren
Kundmachung gemäß § 40 Abs. 7 UVP-G 2000**

Herr Dr. Hans Slamanig, Frau Johanna Bartsch, Frau Barbara Jury sowie die Bürgerinitiative Neumarkt in Steiermark, vertreten durch Obfrau Mag. Ingrid Kirchleitner, erhoben Beschwerden gegen den Feststellungsbescheid des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie vom 23.03.2016, FZ BMVIT-317.437/0001-IV/IVVS-ALG/2016, wonach nach Maßgabe der konkret angeführten Unterlagen aus Mappe 1 (Technischer Bericht, Übersichts- und Detailpläne, Bestandslängenschnitte sowie Regelquerschnitt) und Mappe 2 (Verkehrsuntersuchung und Verkehrssicherheitsaudit) der Projektbox, die einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem 3. Abschnitt des UVP-G 2000 durchzuführen sei.

Mit Beschluss des Bundesverwaltungsgerichtes vom 28.06.2016, GZ. W102 2125578-1/23E wurde der angefochtene Bescheid aufgehoben und die Angelegenheit gemäß § 28 Abs.3 zweiter Satz Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 i.d.g.F., zur Erlassung eines neuen Bescheides an die belangte Behörde zurückverwiesen.

Dagegen erhoben die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), vertreten durch die ASFINAG Baumanagement GmbH in Wien, diese vertreten durch die Jarolim Flitsch Rechtsanwälte GmbH, Volksgartenstraße 3, 2. OG, 1010 Wien und der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Revision. Mit Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 29.11.2018, FZ Ro 2016/06/0024-16 und 0025-5, wurde der angefochtene Beschluss wegen Rechtswidrigkeit seines Inhaltes aufgehoben.

1381 / 1852

Mit Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes vom 27.03.2019, GZ W102 2125578-1/59E wurde die Beschwerden abgewiesen und gemäß § 24 Abs. 5 UVP-G 2000 festgestellt, dass für das Vorhaben „Sicherheitsausbau der S 37 Klagenfurter Schnellstraße, Sicherheitsausbau im Abschnitt St. Veit/Nord bis St. Veit/Süd“ nach Maßgabe der eingereichten Plan- und Projektunterlagen zur Identifikation des Vorhabens (Projektbox Mappen 1 bis 4) keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes liegt für die Dauer von **8 Wochen** bei der Gemeinde St. Georgen am Längsee, Hauptstraße 24, 9314 Launsdorf, Gemeinde Frauenstein, Schulstraße 1, 9311 Kraig sowie der Stadtgemeinde St. Veitan derGlan, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit an Glan, zur **Einsicht auf** und ist im Internet unter www.bvwb.gv.at zugänglich.

Die Gemeinden St. Georgen am Längsee und Frauenstein sowie die Marktgemeinde St. Veit an der Glan werden ersucht, die Kundmachung **nach Ablauf der achtwöchigen Frist** mit Anschlags- und Abnahmevermerk **an das Bundesverwaltungsgericht, Erdbergstraße 192-196, 1030 Wien, zu senden.**

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT
Gerichtsabteilung W102 am 27.03.2019

Dr. Werner ANDRÄ
(Richter)